

Erzherzog Sigmund von Österreich bestätigt das vom Bischof [**Ortlieb von Brandis**] von Chur, Graf Alwig [VIII.] und Graf Rudolf [IV.] von Sulz und dem "**von Brandiß**" ihm übersandte Schreiben betreffend "etwas red" zwischen ihnen und Vogt Gaudenz von Matsch, Rat des Erzherzogs, und versichert dem Churer Bischof seine Freundschaft und erhofft diese auch von ihm.

*Abschr.: TLA; Kopialbücher, Ältere Reihe 1466-1523, Nr. 4-5, LIT. C-D, 1482-1482, fol. 181r. – Pap.  
Regest: LLA, Regestensammlung betr. Liechtenstein, TLA, Bd. 9a, S. 1190.*

<sup>a)</sup>Erwirdiger, lieber frunde. Ewr, graf Albigs<sup>1</sup>, graf Rudolfs<sup>2</sup> von Suls vnd l der **von Brandiss**<sup>3</sup> schreiben, vnns yetz zugesandt, beruerend etwas red, so l vogt Gaudenz von Mätsch<sup>4</sup>, vnns rate, mit ew vnd in geredt sol, haben l wir vernomen. Nu ist in disen tagen der bemelte graf Albig zū vnns l kumen, vnd vast dergleichen maynung, von ewren, iren vnd seinen wegen. l mit vnns geredt. Der vnns antwurt darauf verstanden hat, as wir l nit zweyueln, er ew berichten werde. Vnd haben vnns nye anders gegen l ew vnd in versehen vnd noth nit, daz ir icht hanndlt, fernembt, oder l dabey seyt, das wider vnns, vnns land, oder leute sein möchte, sunder alles l gueten vertrawt, daz wir hiefür auch tūn wellen vnd ewer fruntschaft, l vnd sy sullen sich von vnns auch nit anders versehen, dann fruntlichs l vnd gnädigs willens. Geben zu Innspr.<sup>5</sup> an mantag nach sannd l Mathens taag des heiligen XII boten vnd evangelisten anno etc. l  
An bischof von Khur<sup>6</sup>

<sup>a)</sup> *Initiale „E“ xx cm.*

<sup>1</sup> Alwig VIII. v. Sulz, \*1417-†1493. – <sup>2</sup> Rudolf IV. v. Sulz, 1418-1487. – <sup>3</sup> Ortlieb v. Brandis, Bischof von Chur 1458-1491. – <sup>4</sup> Gaudenz v. Matsch, \*1453-†1504. – <sup>5</sup> Innsbruck, Stadt, Tirol (A). – <sup>6</sup> Chur, Bistum, GR (CH).